

# Der Edelkrebs und seine neue Funktion am Biotop



## Europäischer Flusskrebs oder Edelkrebs

(*Astacus astacus*)

Familie: Flusskrebse (Decapoda)

### Merkmale des europäischen Flusskrebses

- größter europäischer Krebs mit bis zu 20 cm Länge (Kopf bis Schwanzspitze)
- 2 Scheren zur Verteidigung und Futteraufnahme
- Dunkel- bis rotbraun, selten blaue Tiere
- Scherenunterseite und Gelenke rot (Unterscheidungsmerkmal zu anderen Flusskrebsarten)
- Weibchen meist etwas kleiner
- nachtaktiv, verstecken sich am Tag in Uferhöhlen und unter Steinen
- Allesfresser (auch verendete Tiere)
- kann bis zu 20 Jahre alt werden

### Vorkommen & Gefährdung

- sommerwarme, nährstoffreiche Gewässer,
- auch Fließgewässer in höheren Lagen
- Uferböschungen, Steine, Wurzeln oder Totholz dienen als Wohnhöhlen
- eher anspruchslos, aber empfindlich gegenüber Chemikalien
- war in Europa lange weit verbreitet
- nach Ausbruch der Krebspest Ende 19. Jhd. nur mehr in isolierten Oberläufen von Fließgewässern und isolierten Stillgewässern
- Gefährdung durch Verbauung des natürlichen Lebensraumes
- Krebspest, eingeschleppt durch amerikanische Krebsarten
- Verdrängung durch neue Arten, vor allem durch den Signalkrebs aufgrund ähnlicher Lebensraumansprüche
- laut Roter Liste: gefährdet

### Vermehrung:

- Paarung bei Temperatursenkung im Herbst
- Eier werden 26 Wochen vom Weibchen am eingeschlagenen Hinterleib getragen
- Larven schlüpfen zwischen Mai und Juni beinahe voll entwickelt
- diese bleiben die ersten 10 Tage bei der Mutter

## Neu am Biotop

Mit dem Ausbruch der Krebspest, welche durch amerikanische Arten eingeschleppt wurde, schwindet der Krebsbestand Europas langsam. So auch die des Edelkrebses.

Das Lehrbiotop entspricht dem Lebensraum des Edelkrebses. Damit auch wir bei der Rettung dieser Art mithelfen können, wurde der Edelkrebs im Zuge des Projektes „Refreshing - Frischer Wind für unser Biotop“ in diesen Gewässern eingesetzt. Dies in der Hoffnung, eine neue Population zu etablieren.

Außerdem dient der Edelkrebs auch in seiner Funktion als „Gesundheitspolizei“ im Biotop. Er frisst nämlich unter anderem bereits verendete Tiere und Pflanzen und hält so das Gewässer für andere Lebewesen von Verunreinigungen frei.



**Text:**  
Theresa Kettner  
**Bilder:**  
Pixabay  
**Quelle:** Europäischer Flusskrebs | Nationalpark Donau-Auen (donauauen.at)

**Impressum:**  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein  
Schulprojekt Jahrgang 4UR  
Irdning-Donnersbachtal 2023  
[www.raumberg-gumpenstein.at](http://www.raumberg-gumpenstein.at)